

Leistungsbeschreibung SRM Pakete

Inhalt

1	Allgemeine Produktbeschreibung SRM Pakete	2
2	Module/ Funktionen	4
3	Schnittstellen	10
4	Pflegeleistungen	10
5	Datenumgang	11
6	Leistungsabgrenzung	11
7	Mitwirkungspflichten/ Systemanforderungen/ Nutzungsvoraussetzungen	12
8	Systemanforderungen	14
9	Dokumentation/ Weitere Dokumente	14

1 Allgemeine Produktbeschreibung SRM Pakete

1.1 SRM-Paketübersicht

Modul/Funktionsumfang	Business	Professional
Produkt Aareon Rechnungsportal	✓	✓
Einheitlicher Ablauf des Rechnungseingangs mit ERP-System	✓	✓
Archiv-Funktion	✓	✓
Eine Vielzahl an angebundenen Rechnungsstellern mit komplexen Rechnungen: Wärmemessdienste, Versorger, Telekommunikation, Entsorger, Kommunen und mehr	✓	✓
Empfang elektronischer Rechnungen, wie ZUG-FeRD, Factur-X und XRechnungen	✓	✓
Capture-Verfahren für Papier und einfache PDF-Rechnungen: OCR-basiertes Auslesen der relevanten Daten	✓	✓
Statusübersicht zu Rechnungen	✓	✓
Produkt Mareon		✓
Erfassung und Übermittlung von Aufträgen mit prozessrelevanten Anhängen direkt aus dem ERP-System des Auftraggebers an die Auftragnehmer		✓
Optional: Beauftragung über Einheitspreisabkommen		✓
Statusrückmeldungen zum Auftragsfortschritt automatisch im ERP-System		✓
Dokumentiertes Nachrichtensystem zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer		✓
Optional: Handwerker selbstbeauftragung		✓

1.2 Allgemeine Produktbeschreibung

1.2.1 Aareon Rechnungsportal

Das Aareon Rechnungsportal, im Folgenden kurz „Rechnungsportal“ genannt, dient Wohnungsunternehmen als Manager für Eingangsrechnungen. Die Kernfunktionalitäten sind: Empfang und Bereitstellung der Rechnungen sowie Aufbereitung zur digitalen Verarbeitung und Archivierung. Damit bildet das Aareon Rechnungsportal die Basis zur Erfüllung der Anforderungen des Wachstumschancengesetzes an den Empfang elektronischer Rechnungen.

Für den Empfänger werden elektronische Rechnungen (E-Rechnungen) in verschiedensten Formaten sowie gescannte Papierrechnungen oder auch vom Geschäftspartner bereitgestellte PDF-Rechnungen entgegengenommen, aufbereitet, angereichert und über Schnittstellen an das beim Empfänger eingesetzte ERP-System und das digitale Archiv übertragen.

Mithilfe der über das Rechnungsportal bereitgestellten Funktionen können Rechnungen in den digitalen Bearbeitungsprozess, je nach Digitalisierungsstufe vorbereitet bzw. aufbereitet, einheitlich und transparent einfließen.

Der Rechnungsempfänger hat je nach Digitalisierungsstufe des Rechnungsdokuments und Zulieferung des Geschäftspartners folgende Möglichkeiten:

- Ob Papier oder elektronisch – Das Rechnungsportal ermöglicht den Empfang von:
 - elektronischen Rechnungen im Format des Rechnungsportals (ARS-Standard), im ZUGFeRD- oder XRechnung-Format
 - gescannten Papierrechnungen als PDF-Dokument
 - Rechnungen, die direkt vom Geschäftspartner als PDF-Datei gesendet werden
- Importieren von Rechnungsdaten auf Basis einer tabellarischen Zusammenstellung
- Capture-Verfahren für Papier- und einfache PDF-Rechnungen ohne XML-Struktur: KI-basiertes Auslesen der relevanten Daten
- Erkennen, Interpretieren und Plausibilisieren von Rechnungsdaten
- Übertragen der Rechnungsdaten in das ERP-System und das zugehörige PDF-Dokument in das beim Rechnungsempfänger im Einsatz befindliche elektronische Archiv (vorzugsweise Aareon Archiv kompakt)
- Einfließen der Rechnungen in einen einheitlichen digitalen Rechnungseingangs- und Prüfprozess – die Prozesssteuerung obliegt dem nachgelagerten ERP-System bzw. Workflow
- Ergänzung der Rechnungen um prozessrelevante Informationen, die die Automatisierung wesentlicher Prozessschritte ermöglichen

Das Rechnungsportal dient vor allem den von der Auftragnehmerin angebotenen ERP-Systemen Wodis Sigma, Yuneo sowie SAP® und Blue Eagle (im Folgenden als „ERP-Systeme“ bezeichnet) als zentraler Einstiegspunkt für den Empfang und die Verarbeitung von

Rechnungen in unterschiedlichen Digitalisierungsqualitäten und die Einsteuerung in einen papierlosen, also digitalen Rechnungsprozess. Die zielgerichtete Verarbeitung der Rechnungen erfolgt dann durch die in den ERP-Systemen zur Verfügung gestellten Funktionalitäten und ist nicht Gegenstand des Rechnungsportals.

Ebenso kann das Rechnungsportal für Empfänger ohne ERP-System von der Auftragnehmerin als Datentransport zwischen Rechnungssteller/-sender und Rechnungsempfänger fungieren. Die Lösung ist offen für die Anbindung von anderen Empfängersystemen, die Rechnungen über die Dritt-ERP-Schnittstelle des Rechnungsportals entgegennehmen können.

Das Rechnungsportal stellt verschiedene Funktionalitäten zur Verfügung, orientiert an der Digitalisierungsstufe des eingehenden Dokuments und dem Weiterarbeitungsbedarf im digitalen Prozess. Die Kernfunktion des Rechnungsportals ist erforderlicher Bestandteil der Leistung. Je nach Eingangskanal und Digitalisierungsstufe wirken verschiedene Funktionalitäten. So steuert der Kunde den Nutzungsgrad des Portals in Abhängigkeit der Qualität der eingehenden Rechnungen.

1.2.2 Mareon: Service-Portal für Auftraggeber

Das Service-Portal Mareon ist ein cloudbasiertes Internetportal zum Austausch von Daten, die für die Geschäftsprozesse zwischen der Immobilienwirtschaft und ihren Partnern benötigt werden, für Neubau und Modernisierung, große und kleine Instandsetzung, Bestandsdokumentation und Beschaffung, Dienstleistungen sowie Schadensmeldung vom Mieter.

Insbesondere ist das Service-Portal Mareon optimiert für die Verwendung mit den ERP-Systemen der Auftragnehmerin: Wodis Sigma, Wodis Yuneo sowie SAP®-Lösungen und Blue Eagle.

Weitere ERP-Systeme können, nach individueller Prüfung und Freigabe, über eine Schnittstelle an das Service-Portal Mareon angebunden werden.

Mit dem Service-Portal Mareon stehen nachfolgende Module zur Verfügung.

2 Module/ Funktionen

2.1 Aareon Rechnungsportal

Die Kernfunktion des Rechnungsportals ist grundlegender Bestandteil der Leistung. Die zusätzlichen Nutzungsoptionen stehen grundsätzlich zur Verfügung. Durch die Einstellungsvarianten und die Verwendung der Nutzungsoptionen steuert jeder Kunde Nutzungsart und -grad.

2.1.1 Kernfunktion: Bereitstellung Aareon Rechnungsportals als Eingangskanalmanager

Zentrales Ziel des Rechnungsportals ist es, Rechnungsdaten an das empfangende System zu übertragen und zusätzlich den zugehörigen elektronischen Rechnungsbeleg im PDF-Format im elektronischen Archivsystem zu archivieren (Stichwort: „frühes Archivieren“).

In der Funktion des Eingangskanalmanagers stehen verschiedene Übertragungswege zum Empfang der Dokumente zur Verfügung:

- Übertragung per ARS-Standard Schnittstelle (Service: elektronisch)
- E-Mail-Postfächer pro Rechnungsempfänger (Service: Import)
- Hochladen durch den Anwender (Service: Import)

Übergabe-Schnittstellen an die ERP-Systeme sind:

- Integrative Schnittstelle zu Wodis Sigma
- Integrative Schnittstelle zu Wodis Yuneo
- Integrative Schnittstelle zu SAP® und Blue Eagle
- Dritt-ERP-Schnittstelle

Für das Zusammenwirken des Rechnungsportals mit den Aareon-ERP-Systemen Wodis Sigma, Wodis Yuneo sowie SAP® und Blue Eagle gibt es gezielte Mappings, Plausibilisierungen und Customizing-Optionen, um die dortigen Verarbeitungslogiken gezielt anzusteuern.

Valide Rechnungen, die den Muss-Anforderungen der ERP-Systeme und dem Customizing des Portals entsprechen, werden im Aareon-ERP-System automatisch im Rechnungseingangsbuch angelegt, und es werden integrative Beziehungen zu anderen Datenobjekten im ERP-System, wie z. B. Verträge und Bestellungen, fallbezogen unterstützt.

Die übergebenen Daten steuern die Weiterverarbeitungsvarianten und den Automatisierungsgrad in den ERP-Systemen. In den Aareon-ERP-Systemen stehen spezielle Möglichkeiten zur Verfügung, um zusätzliche Daten, wie z. B. Verbräuche und künftige Abschläge, abzulegen und für weiterführende Prozesse zu nutzen.

Im Umfeld der Eigentümerbuchhaltung kann der mögliche Automatisierungsgrad zur Rechnungsverarbeitung im ERP-System (betrifft Wodis Sigma und Wodis Yuneo) von dem der eigenen Finanzbuchhaltung abweichen.

Um auf Basis von Stammdaten, wie z. B. Kreditor, Verträge, BK01 Nummer, die Rechnungen zur Weiterverarbeitung im Rechnungseingangsbuch vorzubereiten, stehen Schnittstellen zwischen dem Rechnungportal und den Aareon-ERP-Systemen zur Verfügung. So können durch das Rechnungportal Kontierungsträger plausibilisiert oder zugesteuert werden. (Einschränkung: Im Fall Wodis Sigma und Yuneo werden die Kreditorinformationen mit dem Rechnungssteller der Schnittstelle zugeordnet, für Capture oder ZUGFeRD-Rechnungen von Kreditoren ohne Anbindung an das Portal müssen die Stammdaten manuell auf das Portal hochgeladen werden.)

Für einen automatischen Kreditorenaustausch stehen verschiedene Standardleistungen zur Verfügung. Im Rahmen des Projekts wird dies kundenindividuell auf Basis der technischen Randbedingungen beim Kunden evaluiert und muss ggfs. separat beauftragt werden.

Ergänzend werden das Rechnungsdokument sowie Rechnungsanhänge an das elektronische Archiv übergeben. Zusätzlich werden Metadaten bereitgestellt, die zur Indexbildung im elektronischen Archiv genutzt werden können (z.B. ERP-Rechnungsnummer als direkter Bezug). Beim Einsatz eines von der Auftragnehmerin angebotenen elektronischen Archivs

werden die Dokumente automatisch dort abgelegt. Die Übertragung der Dokumente erfolgt über die Mareon-Archivierungsschnittstelle. Eine Übertragung via E-Mail ist ebenfalls möglich. Im Fall von Aareon-ERP-Systemen ist die dortige Funktionalität, direkt auf das Rechnungsdokument im elektronischen Archiv zuzugreifen, sichergestellt.

Mithilfe der auf dem Portal bereitgestellten Funktionen für Stammdaten und Bewegungsdaten kann der Anwender

- die Übertragung monitorieren
- spezielle Rechnungsdaten nachpflegen und erneut weiterleiten
- Rechnungen importieren und den Import monitorieren
- das Universalmapping zur Kontierungsvorbelegung bei Rechnungen ohne Auftragsbezug pflegen
- Rechnungsdokumente anschauen, drucken, herunterladen

2.1.2 Empfang & Auslesen von E-Rechnungen

Eine elektronische Rechnung (E-Rechnung) ist eine Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird. Dieses Format muss den Vorgaben der europäischen Norm EN 16931 entsprechen, die im Rahmen der EU-Richtlinie 2014/55/EU zur elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen festgelegt wurde. Reine Bilddateien sind keine E-Rechnungen im Sinne des Gesetzes.

Das Rechnungsportaal ermöglicht die Übertragung von E-Rechnungen. Dabei steht die Übertragung von E-Rechnungen im hybriden Format im Vordergrund, damit neben den strukturierten Daten auch das PDF als fachlich prüfbarer Rechnungsbeleg für die Rechnungsprüfung verfügbar ist. Der Empfang von E-Rechnungen ist derzeit in den folgenden Formaten möglich:

- Aareon-Rechnungsservice-Standard
- ZUGFeRD
- XRechnung

Beim Empfang der E-Rechnung prüft das Rechnungsportaal die Rechnungen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den für das ERP-System notwendigen Inhalten. Nicht valide Rechnungen im Sinne der Schnittstellendefinition werden vom Rechnungsportaal abgewiesen oder als Problemfall gekennzeichnet. Sie werden nicht an das ERP-System weitergeleitet.

Rechnungen im ZUGFeRD-Format prüft das Rechnungsportaal gemäß den Vorgaben von FeRD (Forum elektronische Rechnung Deutschland). Es wird stets die aktuelle ZUGFeRD-Version unterstützt. Bei Rechnungen von Energieversorgern wird den Empfehlungen des edna Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation e.V. (im Folgenden kurz edna genannt) gefolgt.

Die Auftragnehmerin behält sich vor, Entgegennahme, Plausibilisierung und Interpretation der ZUGFeRD-Struktur in Anlehnung an die von FeRD und edna vorgegebene Version weiterzuentwickeln. Ebenso behält sich die Auftragnehmerin vor, die SOAP-Schnittstelle und

das „Aareon-Rechnungsservice-Standardformat“ in Anlehnung an neue Anforderungen weiterzuentwickeln.

2.1.3 Empfang & Auslesen gescannter Papierrechnungen und einfacher PDF-Rechnungen per Capture-Verfahren

Die Nutzungsoption Capture ermöglicht es, in Rechnungen, die als gescannte Papierrechnungen oder als PDF-Dokument bereitgestellt werden, Daten auszulesen.

Ziel ist es, die Rechnung anschließend mit den erkannten Daten – entsprechend der Kernfunktion – automatisch im Rechnungseingangsbuch des ERP-Systems anzulegen und im elektronischen Archiv zu archivieren.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Auslesen von gängigen Rechnungsinformationen, die auf allen Rechnungen angegeben sein müssen.

Im Standard werden die Rechnungsdaten ausgelesen, die notwendig sind, um eine Rechnung im ERP-System zu erfassen, und die auf allen Rechnungen verpflichtende Angaben sind:

- Rechnungsnummer
- Rechnungsdatum
- Fälligkeit
- Rechnungsgesamtbetrag brutto/netto
- MwSt.-Satz und -Betrag
- Rechnungsstellerinformationen wie MWST-ID und IBAN, zur Ableitung der Kreditor-ID

Zusätzlich zur Unterstützung von Hauptprozessen sind die Informationen:

- Auftrags-/Bestellnummer (vergeben im ERP-System)
- Rechnungstyp, wie z. B. Abschlagsrechnung, Schlussrechnung

Diese Daten werden – so weit auf der Rechnung vorhanden – ausgelesen und zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt. Für §14 UstG relevante Daten steht ein Pool von Erkennungsregeln bereit, die in jedem Rechnungsfall Anwendung finden. Unvollständige Rechnungen bleiben auf dem Rechnungsportaal entsprechend gekennzeichnet. Vollständig ausgelesene Rechnungen werden entsprechend der Kernfunktionalität weiterverarbeitet und an die empfangenden Systeme weitergeleitet.

Das Auslesen bzw. Erkennen und Plausibilisieren von Daten über die oben genannten Informationen hinaus, müssen explizit im Beratungsprojekt benannt und ihre Wirkung für den Prozess besprochen werden. Im Standard-Umfang sind das die Informationen:

- Liegenschaft
- Leistungsdatum
- Kundeneigene Informationen
- Vertragsnummer des Geschäftspartners
- Zahlart (z.B. Lastschrift)
- IBAN für Lastschrifteinzug

Die Rechnungsdaten, die nicht Pflicht im Sinne §14 UStG sind und dadurch individuell von den Kreditoren in der Rechnung angegeben werden, müssen durch Erkennungsregeln hinterlegt werden. Im Beratungsprojekt sind diese anhand von Rechnungsbeispielen festzulegen. Ist ein Auslesen von Rechnungsdaten gewünscht, die über den Standard-Umfang hinaus gehen, kann ein kostenpflichtiges Anlernen pro Kreditor notwendig werden.

2.2 Mareon: Service-Portal Mareon für Auftraggeber

Das Service-Portal Mareon ist ein cloudbasiertes Internetportal zum Austausch von Daten, die für die Geschäftsprozesse zwischen der Immobilienwirtschaft und ihren Partnern benötigt werden, für Neubau und Modernisierung, große und kleine Instandsetzung, Bestandsdokumentation und Beschaffung, Dienstleistungen sowie Schadensmeldung vom Mieter.

Insbesondere ist das Service-Portal Mareon optimiert für die Verwendung mit den ERP-Systemen der Auftragnehmerin: Wodis Sigma, Wodis Yuneo sowie SAP®-Lösungen und Blue Eagle.

Weitere ERP-Systeme können, nach individueller Prüfung und Freigabe, über eine Schnittstelle an das Service-Portal Mareon angebunden werden.

Mit dem Service-Portal Mareon stehen nachfolgende Module zur Verfügung:

2.2.1 Mareon: Allgemeine Leistungen

Die in diesem Kapitel beschriebenen Module stehen in Verbindung mit den ERP-Systemen Wodis Sigma, Wodis Yuneo sowie SAP®-Lösungen und Blue Eagle zur Verfügung.

Bei Verwendung der Dritt-ERP-Schnittstelle können unter o.g. Maßgaben beliebige Fremdsysteme angebunden werden. Die Anbindung der Fremdsysteme ist nicht im Leistungsumfang enthalten.

Für die Nutzung von Mareon erhält jeder Auftraggeber und Auftragnehmer für das Service-Portal Mareon einen eigenen Benutzer.

Der Kunde ist verantwortlich für die Schaffung und Aufrechterhaltung der für die Nutzung von Mareon jeweils bestehenden technischen Systemvoraussetzungen.

2.2.2 Mareon Handwerkeranbindung

Aufträge an Dienstleister, die der Auftraggeber wie gewohnt im ERP-System eingibt, werden über eine Schnittstelle inklusive notwendiger Stamm- und Bewegungsdaten via Internet an das Service-Portal Mareon übergeben. Dort werden sie dem Auftragnehmer online zur Verfügung gestellt.

Der Auftragnehmer kann auf dem Service-Portal Mareon die für ihn bestimmten Aufträge einsehen sowie u. a. annehmen, ablehnen und drucken.

Des Weiteren steht für Auftragnehmer die Mareon Web-App zur freien Verfügung, damit Aufträge unterwegs über ein Smartphone eingesehen und bearbeitet werden können. Die Mareon Web-App steht jedem aktiven Mareon-Handwerker sofort ohne weitere Installation

oder Freischaltung unter <https://m.mareon.com> zur Verfügung. Sie gehört zum Standardleistungsumfang von Mareon.

Im ERP-System kann der jeweilige Bearbeitungsstand nachvollzogen werden, so u.a. ob der Auftragnehmer den Auftrag abgelehnt oder angenommen hat. Nimmt der Auftragnehmer den Auftrag an, wird der Auftragsstatus automatisch im ERP-System aktualisiert.

Nach erfolgter Ausführung der Leistung erfasst der Auftragnehmer online oder über eine von Mareon zertifizierte Schnittstelle an seine Handwerker-Software seine Rechnung und leitet diese via Mareon weiter. Die Rechnung wird im ERP-System mit einer Rechnungsnummer registriert und diese wird an Mareon zurückgemeldet. Die Mareon Digitale Signatur erlaubt die Signierung von PDF-Dokumenten/-Rechnungen mittels der qualifizierten elektronischen Signatur mit Anbieter-Akkreditierung gemäß §15 Signaturgesetz. Die Signatur erfolgt innerhalb des PDF-Dokuments durch Mareon im Namen und im Auftrag der Auftragnehmerin, nachdem diese Mareon hierfür bevollmächtigt haben.

Die Rechnung wird wie gewohnt im ERP-System bearbeitet und zur Zahlung angewiesen. Nach der Zahlungsanweisung wird der Status in Mareon so angezeigt, dass der Auftragnehmer den jeweiligen Prüfstatus bis hin zur endgültigen Zahlungsanweisung mitverfolgen kann.

Die Auftragnehmerin ist nicht verantwortlich für den Inhalt eingehender oder versandter Rechnungen und prüft diese nicht.

Die Auftragnehmerin weist darauf hin, dass ein Rechnungsaustausch zwischen Rechnungssteller und Rechnungsempfänger über Mareon nur dann einwandfrei funktioniert, wenn Rechnungssteller und Rechnungsempfänger kompatible Systeme betreiben und die notwendigen Anpassungen in ihren Systemen vorgenommen haben. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass seine Geschäftspartner, mit denen er über Mareon Rechnungen austauschen möchte, bei sich die erforderlichen Systemvoraussetzungen schaffen und aufrechterhalten.

2.2.3 Mareon Handwerker selbstbeauftragung (optional)

Die Schadensbeseitigung lässt sich durch die Integration des ERP-Systems Wodis Sigma & Wodis Yuneo mit einem optimierten Beauftragungsprozess mit Mareon effizienter gestalten. Auftraggeber können den Beauftragungsprozess beschleunigen, indem sie für definierte Regionen, Gewerke oder Objekte bevorzugte Auftragnehmer einsetzen und dabei lediglich eine Kontrollfunktion übernehmen – bei gleichzeitig steigender Mieterzufriedenheit.

Mit der Mareon Handwerker selbstbeauftragung erhalten Handwerker die Möglichkeit, eigenständig Aufträge direkt im Service-Portal Mareon zu erstellen – inklusive Zugriff auf die Objekt- und Mieterstammdaten des Auftraggebers.

Die Koordination der Instandsetzung erfolgt direkt zwischen Mieter, Auftragnehmer und weiteren Beteiligten – inklusive Abstimmung zu Schadensbild und Terminen.

Die dafür notwendigen speziellen Konfigurationen sind durch das Consulting der Auftragnehmerin gegen gesonderten Aufwand vorzunehmen.

2.2.4 Mareon Archivierungsschnittstelle

Die Mareon Archivierungsschnittstelle bietet die Möglichkeit, Archivierungsindizes und Dokumente aus der Mareon Handwerkeranbindung per Webservice für eine Archivierung abzuholen.

Über die Mareon Archivierungsschnittstelle können derzeit folgende Aktionen getätigt werden:

- holeDokumente - Abholung von bereitgestellten Dokumenten
- quittiereDokumentAbruf - Meldet den Erhalt der Dokumente zurück

Die Datenübertragung erfolgt durch eine sichere HTTPS-Verbindung sowie ein zusätzlich gültiges Client-Zertifikat. Das Client-Zertifikat wird automatisch vom Mareon-Support erstellt – jeweils vor Ablauf der dreijährigen Gültigkeit – und dem Kunden zur Verfügung gestellt.

3 Schnittstellen

Übergabe-Schnittstellen an die ERP-Systeme sind:

- Integrative Schnittstelle zu Wodis Sigma
- Integrative Schnittstelle zu Wodis Yuneo
- Integrative Schnittstelle zu SAP® und Blue Eagle
- Dritt-ERP-Schnittstelle

Aareon Rechnungsportal: Empfang-Schnittstelle:

- Übertragung per ARS-Standard Schnittstelle (Service: elektronisch)

Mareon:

- Übertragung per Mareon-Standard Schnittstelle an die Handwerker-Software-Lösungen

4 Pflegeleistungen

4.1 Pflege des Produkts

Technische und funktionale Produktanpassungen erfolgen regelmäßig, insbesondere zur Berücksichtigung gesetzlicher Änderungen im entsprechenden Leistungsumfang (z. B. Formatvorgaben E-Rechnung).

4.2 Pflege der Schnittstellen

Pflege der Schnittstellen zur Berücksichtigung gesetzlicher Anforderungen im entsprechenden Leistungsumfang und gegebenenfalls Anpassungen der Schnittstellen.

5 Datenumgang

5.1 Allgemein

Die Speicherdauer für Rechnungen (Daten und Dokumente) und für Bewegungsdaten (Beauftragungen, Rechnungen etc.) auf dem Portal während der Vertragslaufzeit entspricht der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Buchungsbelege von 10 Jahren (gemäß § 147 AO) plus 1 Jahr für etwaige Klärungen. Anschließend werden diese Daten gelöscht. Dies hat keine Auswirkung auf Datenbackups (nach 6 Monaten überschrieben), Datensätze im ERP-System des Auftraggebers, oder bestehende Dokumente in einem angeschlossenen Archivsystem oder einer angebundenen Handwerker-Software. Falls ein Kunde einen Sonderbedarf an Dokumenten hat (z. B. wegen längerem Rechtsstreit), kann er eine Überlassung der Dokumente vor Löschung beantragen. Die Löschung erfolgt deshalb nach 11 Jahren bis zum 01.04. des Folgejahres.

Beispiel: Bei einer Löschung im Jahr 2025 beinhaltet dies Daten bis zum 31.12.2013.

5.2 Mareon: Betroffenenrechte für Mieter

Das Service-Portal Mareon ist ein Internetportal zum Austausch von Daten, die für die Geschäftsprozesse zwischen der Immobilienwirtschaft und ihren Partnern benötigt werden, sowie für Schadensmeldungen seitens der Mieter.

Zum Zwecke der Vertragsabwicklung werden vom Mieter folgende Daten an das Service-Portal Mareon übermittelt:

- Anrede, Vorname, Nachname
- Ort der Leistungserbringung
- E-Mail-Adresse, Telefonnummer

Die persönlichen Daten werden nicht an andere außer den im Folgenden genannten Dritten zu den aufgeführten Zwecken weitergegeben.

Zum Zwecke der Erfüllung von Instandsetzungs- und Instandhaltungsverpflichtungen der Mieträumlichkeiten werden der Name und die Kontaktdaten des Mieters bei Erforderlichkeit an Handwerker/Dienstleister weitergegeben.

Die personenbezogenen Daten des Mieters werden dabei nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten gemäß § 147 AO zehn Jahre gespeichert.

6 Leistungsabgrenzung

Die vertraglichen Leistungen beinhalten weder ein ERP-System noch ein digitales Archiv.

Die organisatorische Umstellung vom Papierprozess auf den elektronischen Prozess, das Einrichten des ERP-Systems sowie die Übertragung von Rechnungen in ein Aareon-fremdes elektronisches Archiv sind kein Bestandteil des Leistungsumfangs. Dies kann in gesondert zu vereinbarenden Einführungsprojekten durchgeführt werden. Bei einem Wechsel

des ERP-Systems oder des Archivs sowie beim Einspielen aktualisierter Programmstände kann die Unterstützung durch ein Consultingprojekt erforderlich sein, um die Interoperabilität der Systeme aufrechtzuerhalten.

Die Verwendung von Schnittstellen und/oder Formaten, die nicht als Bestandteil in dieser Leistungsbeschreibung genannt oder in den Anlagen beschrieben wurden, ist explizit mit der Auftragnehmerin zu klären.

7 Mitwirkungspflichten/ Systemanforderungen/ Nutzungsvoraussetzungen

7.1 Allgemeine Mitwirkungsleistungen und Systemvoraussetzungen

Um die Kommunikation zwischen Mareon, Rechnungsportal, ERP-Systemen und Archivsystem zu gewährleisten, ist eine leistungsfähige Internetverbindung erforderlich. Alle Schnittstellen basieren auf Techniken, die das Internet als Übertragungsmedium nutzen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, eine geeignete Systemumgebung (insbesondere funktionsfähige Datenkommunikationseinrichtungen und Internetzugang) zu schaffen und aufrechtzuerhalten, um auf das Rechnungsportal zugreifen zu können. Es obliegt ihm auch, angemessene und dem Stand der Technik entsprechende Vorkehrungen zum Schutz seiner Systeme und Daten vor Schadsoftware und sonstigen Formen eines unbefugten Zugriffs auf Systeme durch Dritte zu treffen.

Er ist zudem verantwortlich für Bereitstellung und Betrieb eines geeigneten digitalen Archivierungssystems.

Die fachliche und prozessuale Abstimmung zwischen Auftrags-/ Rechnungssteller und -empfänger ist Aufgabe des Kunden. Die Auftragnehmerin ist für den Inhalt eingehender oder versandter Aufträge und Rechnungen nicht verantwortlich.

Die Auftragnehmerin weist darauf hin, dass ein Auftrags- und Rechnungsaustausch zwischen Auftrags-/ Rechnungssender und -empfänger über das Rechnungsportal nur dann einwandfrei funktioniert, wenn Auftrags-/ Rechnungssender und -empfänger kompatible Systeme betreiben und die notwendigen Anpassungen in ihren Systemen vorgenommen haben. Der Kunde ist verantwortlich, dass seine Geschäftspartner, mit denen er das Rechnungsportal nutzen möchte, bei sich die erforderlichen Systemvoraussetzungen schaffen und aufrechterhalten.

Unterstützung durch das Consulting der Auftragnehmerin bei der Umstellung auf den elektronischen Auftrags- und Rechnungsbearbeitungsprozess kann ergänzend angeboten und beauftragt werden. So wird das Customizing von Portal und Schnittstellen abgestimmt und vorgenommen.

Für Rückfragen des Aareon Support müssen seitens des Kunden Ansprechpartner festgelegt und benannt sein.

7.2 Aareon Rechnungportal: Mitwirkungsleistungen und Systemvoraussetzungen

Der Rechnungsempfänger stellt die Übertragung aus dem ERP-System auf das Portal und die Vollständigkeit der für die Plausibilisierung und Kreditorenermittlung notwendigen Stammdaten sicher. Mithilfe der auf dem Rechnungportal bereitgestellten Funktionen prüft der Rechnungsempfänger die Datenvollständigkeit. Er nutzt die Monitoring-Funktionen des Rechnungsportals, um selbstständig die Ursache für eventuell nicht im ERP-System eingelaufene Rechnungen zu analysieren und ggf. Kontakt mit dem Geschäftspartner aufzunehmen.

Nutzt der Rechnungsempfänger das Universalmapping zur Ergänzung der Rechnung um Kontierungsinformationen, ist er für die Aktualisierung der Inhalte und die Konsistenz der genutzten Daten selbst verantwortlich.

7.2.1 Mitwirkungsleistung bei E-Rechnungen

Für komplexe Rechnungsfälle, wie z. B. von Energieversorgern, Wärmemessdiensten, Kabeldienstleistern, Facility Managern, Kommunen und Entsorgern, empfiehlt die Auftragnehmerin eine Überprüfung der Rechnungen im Rahmen einer Anbindung des Rechnungsstellers an das Rechnungportal. Im Rahmen dieser Anbindung werden alle Rechnungsfälle eines Rechnungsstellers entsprechend den gesetzlichen und technischen Notwendigkeiten der automatischen Rechnungsbearbeitung geprüft und abgenommen, vorbereitend für die bekannten Bearbeitungsbedürfnisse der Wohnungswirtschaft.

Für E-Rechnungen von nicht angebotenen Rechnungsstellern ist es Aufgabe des Rechnungsempfängers durch Überprüfungen bei der Umstellung auf E-Rechnungen sicher zu stellen, dass die E-Rechnungen entsprechend des gewünschten Automatisierungsgrades vollständig und konsistent sind. Dafür wird empfohlen die Unterstützung des Consultings der Auftragnehmerin zu beauftragen, da die Qualität und Konsistenz der übermittelten Daten unmittelbar die Verarbeitung in den ERP-Systemen beeinflusst und den Automatisierungsgrad steuert.

7.2.2 Mitwirkungsleistung bei Capture

Der Kunde ist verantwortlich für Bereitstellung der Rechnungsdokumente und Abstimmung mit seinen Geschäftspartnern über notwendige oder gewünschte Angaben auf der Rechnung.

Pflege der Daten im ERP-System und Bereitstellung der Stammdaten auf dem Rechnungportal obliegen dem Kunden. Die bereitgestellten Daten dienen neben der Notwendigkeit, eine Rechnung im ERP-System nur mit Angabe des Kreditors anlegen zu können, zur fallbezogenen Plausibilisierung.

8 Systemanforderungen

Es gelten die jeweiligen Systemvoraussetzungen der oben genannten ERP-Systeme.

9 Dokumentation/ Weitere Dokumente

Weitere zu Verfügung stehende Dokumentationen, welche nicht als Vertragsbestandteil definiert werden, sind:

- Online-Hilfe
- Aareon Rechnungsportaal: Benutzerhandbuch für Rechnungssteller